



Herzlich Willkommen!

Herzlich Willkommen zum unserer 1. Damenmannschaft.

Unser heutiger Gegner aus Planegg ist kein Unbekannter - erst vor 14 Tagen setzte man sich im Pokalwettbewerb gegen ihn im Halbfinale durch. Doch war dies sicher

kein Gradmesser für die eigentliche Leistungsstärke des Teams von Trainerfuchs Christian Kolb. Er kann auf eine sehr routinierte Mannschaft mit umfangreicher Erfahrung aus der Bundesliga zurückgreifen.

Eine der besten Außenangreiferinnen der Liga, Ute Pauksch, wird unserer Mannschaft heute das Siegen sicherlich schwer machen, da die Planegger mit Siegen gegen SW München und den selbsternannten Aufstiegsaspiranten DJK SB München Ost im Gepäck vom vergangenen Wochenende zu uns in die Halle kommen werden.

Doch bange machen gilt nicht, ist doch der SV Lohhof noch ungeschlagen in dieser Saison. "Wenn wir es schaffen, unseren Rhythmus nach der zweiwöchigen Pause wieder zu finden", so Trainer Neumeier, "dann sollten wir uns nicht beirren lassen". Dies setzt aber die Einsatzbereitschaft und den kämpferischen Willen des Teams voraus, den es in den letzten Spielen gezeigt hat.



An dieser Stelle werden wir bei unseren Heimspielen jeden Neuzugang genauer vorstellen:

| | |
|--------------------|---|
| Name: | Saskia Unglaub |
| bisherige Vereine: | Bayern Lohhof, SV Lohhof |
| Vorbild: | - |
| Beruf: | Versicherungskauffrau |
| Hobbies: | Volleyball, mit Freunden treffen, puzzeln |
| Lieblingsessen: | Nudeln |
| Lieblingsgetränk: | Red Bull |
| Musik: | von allem etwas |
| Ziele: | wenigstens ein Jahr mit Guggi Seniorinnen spielen ;-) |
| Wünsche: | dass wir alle verletzungsfrei durch die Saison kommen |

Nun wünschen wir allen unseren Fans und Zuschauer ein schönes Spiel.

Auf geht's Lohhof!

Werner Neumeier

| Trikot | Name | Vorname | Alter | Position | Beruf |
|--------|--------------|-----------|-------|----------|-----------------------------|
| 4 | Elwassimy | Mona | 14 | Z | Schülerin |
| 13 | Galgenmüller | Martina | 27 | D | Steuerfachangestellte |
| 2 | Guther | Stefanie | 24 | D | Studentin |
| 9 | Lehner | Susanne | 26 | MB | Berechnungsingenieurin |
| 5 | Meyer | Lina | 20 | AA | Studentin |
| 1 | Pavlicek | Claudia | 27 | Z | Dipl.Sportwissenschaftlerin |
| 10 | Ranner | Michaela | 18 | MB / D | Schülerin |
| 7 | Turianska | Martina | 24 | Z | Aupair |
| 12 | Unglaub | Saskia | 28 | AA | Versicherungskauffrau |
| 11 | Utz | Stephanie | 21 | AA | Studentin |
| 6 | Utz | Martina | 23 | L | Studentin |
| 3 | Verhoeven | Fadime | 28 | MB | Lehrerin |
| | Neumeier | Werner | 34 | Trainer | Lehrer |



Tabelle Regionalliga Südost Frauen

| | Spiele | Sätze | Punkte |
|----------------------------|--------|-------|--------|
| 1. Rote Raben Vilsbiburg 2 | 5 | 13:4 | 8:2 |
| 2. SV Lohhof | 3 | 9:2 | 6:0 |
| 3. TV Planegg-Krailling | 4 | 9:4 | 6:2 |
| 4. TV Mömlingen | 3 | 7:6 | 4:2 |
| 5. TSV 04 Feucht | 3 | 6:6 | 4:2 |
| 6. SV SW München | 5 | 7:10 | 4:6 |
| 7. DJK/SB München Ost | 4 | 7:10 | 2:6 |
| 8. ASV Dachau | 1 | 1:3 | 0:2 |
| 9. TV Sulzbach-Rosenberg | 2 | 1:6 | 0:4 |
| 10. SC Memmelsdorf | 4 | 3:12 | 0:8 |

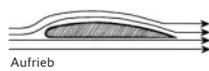


Das Lohhofer Fliegerschmeißen

In der Pause zwischen den Sätzen findet ein kleiner Wettbewerb statt: Jeder kann sicherlich einen Papierflieger bauen. Wer auf Kommando des Hallensprechers seinen Flieger am nächsten an die Wand der Gegengeraden schmeißt, gewinnt einen Essensgutschein im Wert von 15€ in einem Unterschleißheimer Restaurant!
Alle Papierflieger mit Namen und Anschrift versehen!

Prinzip

Papierflieger fliegen nach den selben Prinzipien wie Flugzeuge. Ein Papierflieger sollte die Luft mit dünnen Kanten durchschneiden, statt ihr breite Flächen entgegenzusetzen. Wird er geworfen, so funktioniert der Flieger, solange die Schubkraft größer als der Luftwiderstand ist. Die Luftreibung bremst ihn schließlich soweit ab, das ihn die Schwerkraft zu Boden sinken läßt. Der Auftrieb muss größer als die Wirkung der Schwerkraft sein. Eine Tragfläche sorgt für Auftrieb, wenn der Luftdruck an ihrer Unterseite größer ist als an der Oberseite. Dies wird erreicht, indem die Tragflächen-Oberseite nach oben gekrümmt und die Unterseite abgeflacht wird. So muss die Luft auf der Oberseite eine größere Strecke mit höherer Geschwindigkeit zurücklegen, als auf der Unterseite.



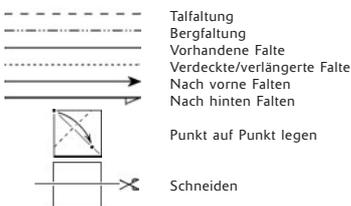
Teilnahme am Papierfliegerwettbewerb

Name: _____

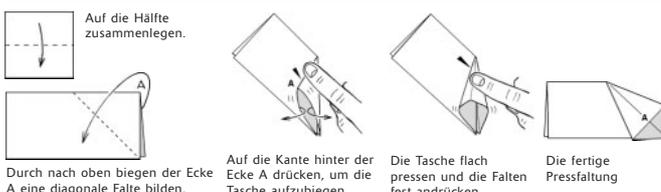
Anschrift: _____

Papierflieger

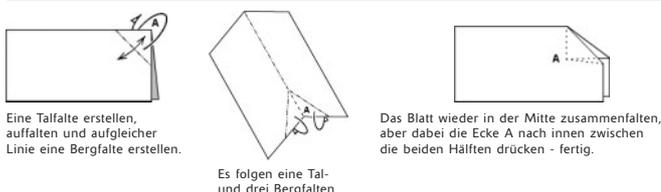
Symbole



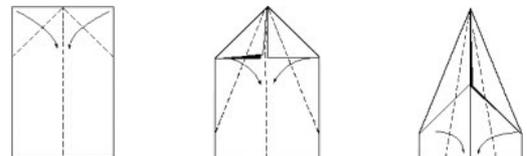
Pressfaltung



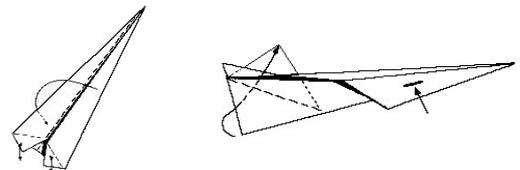
Doppelseitige Faltung nach innen



Grundmodell



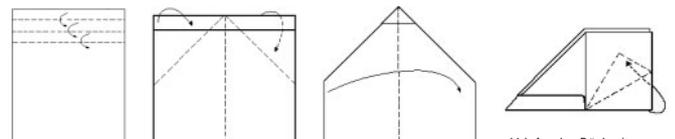
Man faltet ein DIN A4-Blatt der Länge nach und knickt die Ecken dreimal nacheinander zur Mittellinie.



Jetzt wird die Figur nach hinten zusammengefaltet und umgedreht. Nachdem man die Flügel etwas nach unten gezogen hat, heftet man sie fest (s. Pfeil). Durch eine entgegengesetzte Falte an der Rückseite entsteht ein sogenannter Stabilisator. Jetzt werden noch die Flügelspitzen geknickt - nach oben für Looppings, nach unten für Tauchflüge eine Klappe nach oben und die andere nach unten für einen Korkenzieherflug

Hunter

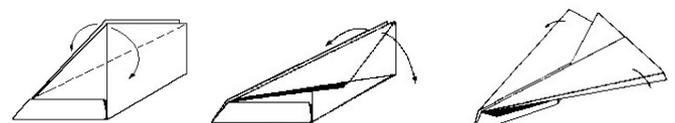
Zwar denkt man, wenn man seine Form sieht, nicht unmittelbar an den alten englischen Hunter, aber aufgrund seiner Flugfähigkeiten kann man es dennoch mit dem phantastischen Jagdflugzeug von damals vergleichen. Das Deltaflügel-Konzept kommt bei diesem Papierflugzeug optimal zur Wirkung. Der große Schwanz gewährleistet genügend Kursstabilität, und der umgeknickte Vorderrand des Flügels, in der Luftfahrt als slotted flap-Prinzip bekannt, sorgt für eine größere Gleitfähigkeit. Der Hunter ist ein schnelles bis sehr schnelles Modell, das nach einiger Übung zu verblüffenden Leistungen imstande ist.



(1.) Die Längskante eines Bogens von 25 x 30 cm wird dreimal umgefaltet, so daß ein starker Rand entsteht.

(2. und 3.) Dann faltet man in der Mitte, klappt die oberen Ecken nach hinten und faltet das Ganze zusammen.

(4.) An der Rückseite knickt man eine entgegengesetzte Falte als Schwanzstück nach innen.



(5.) Jetzt faltet man die Flügel einmal nach außen ...

(6.) ...und noch einmal

(7.) Zuletzt erhalten die Flügelkanten noch einen nach hinten etwa 1 cm breit auslaufenden Knick, der die Gleitfähigkeit des Flugzeugs erhöht.